

# Schon wieder: Frontalcrash beim Überholen

Die Serie schwerer Unfälle im Landkreis Erding reißt nicht ab. Auf der B 388 rasten am Samstagnachmittag zwei Autos frontal ineinander. Auslöser war ein waghalsiges Überholmanöver. Zwei Männer wurden schwerst verletzt. Auch ein Feuerwehrmann brauchte ärztliche Hilfe.

VON HANS MORITZ

**Grünbach** – Die Strecke gilt als berüchtigt, immer wieder ereignen sich hier schwere, nicht selten tödliche Unfälle. Am Samstag musste einmal mehr ein Großaufgebot an Rettern auf die B 388 Erding – Taufkirchen. Zwischen Grünbach und Kreuthäusl waren zwei Autos ineinander gerast. Zum Hergang berichtet die Erdinger Polizei, dass ein Würther mit seinem BMW gegen 15 Uhr in Richtung Taufkirchen unterwegs war. 500 Meter nach Grünbach scherte er plötzlich aus und überholte einen VW Passat und einen Mercedes Vito.

Der 30-Jährige ignorierte,



**Großeinsatz für die Retterkräfte:** Beide Fahrer waren in ihren Autos eingeklemmt.

FOTO: MORITZ

dass ihm ein Fiat Cabrio entgegen kam. Der 21 Jahre alte Fahrer aus Kirchheim bei München hatte keine Chance, die Katastrophe abzuwenden. Mit hohem Tempo trafen sich die Wagen frontal. Der

Fiat wurde in ein Feld geschleudert, der BMW landete rückwärts in der Böschung. Beide Fahrer waren eingeklemmt.

Während die Retter den Kirchheimer rasch befreien

konnten, dauerte es beim Verursacher über eine Stunde, bis Rettungsschere, Spreizer und Zylinder das Wrack soweit hatten, dass der 30-Jährige, der im Fußraum feststeckte, befreit werden

konnte. Beide wurden mit den ADAC-Rettungshubschraubern Christoph 1 aus München und 32 aus Ingolstadt in Münchner Kliniken geflogen.

Da anfangs von mehreren

einklemmten Opfern die Rede war, alarmierte die Integrierte Leitstelle Erding zur Bergung und Verkehrslenkung die Feuerwehren Alten Erding, Erding, Kirchasch, Grünbach, Bockhorn, Eschlbach und Walpertskirchen. Zur Unfallstelle eilten zudem drei Rettungswagen, mehrere Notärzte und der Einsatzleiter Rettungsdienst. Für alle war es wegen der Hitze und der sengenden Sonne ein Kraftakt. Ein Feuerwehrmann kollabierte und musste ebenfalls ärztlich versorgt werden. Zur Klärung des Hergangs wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Während der Unfallaufnahme war die B 388 in beiden Richtungen bis 18 Uhr drei Stunden lang gesperrt.

Seit Anfang Pfingsten haben sich rund um Erding mehrere heftige Unfälle mit einem Toten und mehreren Schwerverletzten ereignet – bei Kleinthalheim, bei Reichenkirchen, auf der Flughafentangente und, Ironie des Schicksals, vor knapp zwei Wochen an exakter Stelle, an der es auch am Samstag gekracht hat. Auch damals war ein missglückter Überholversuch der Auslöser.